

Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement
Handlungsspezifische Qualifikationen | Rahmenplan mit Lernzielen

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Verlages unzulässig; dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Entnahme von Auszügen oder Abbildungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Hinweis

Ist in diesem Rahmenplan von Meistern, Teilnehmern und Prüfungsteilnehmern u. Ä. die Rede, sind selbstverständlich auch Meisterinnen, Teilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmerinnen gemeint. Wir gehen davon aus, dass Sie die Verwendung nur einer Geschlechtsform nicht als Benachteiligung empfinden, sondern dass auch Sie zugunsten einer besseren Lesbarkeit diese Formulierungsweise akzeptieren.

Herausgeber

DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer
Postanschrift: 11052 Berlin | Besucheranschrift: Breite Straße 29 | 10178 Berlin-Mitte
Telefon (030) 20 308 0 | Telefax (030) 20 308 1000 | Internet www.dihk.de

Verlag

DIHK Verlag | bestellservice@verlag.dihk.de
DIHK Service GmbH | Breite Straße 29 | 10178 Berlin | Internet www.dihk-verlag.de

Stand

Erstauflage Juli 2023

Druck

dbusiness.de | e-dox GmbH Berlin | Greifswalder Straße 152 | 1409 Berlin

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	III
Taxonomie der Lernziele	V
Konzeption mit Stundenempfehlung	VII
Lern- und Arbeitsmethodik	1
A Grundlegende Qualifikationen*	
1. Rechtsbewusstes Handeln	
2. Betriebswirtschaftliches Handeln	
3. Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung	
4. Zusammenarbeit im Betrieb	
B Handlungsspezifische Qualifikationen	3
I. Prüfungsbereich „Technik“	3
1. Straßenbetrieb und Grünflächenmanagement	3
2. Bau und Erhaltung von Straßen und Grünanlagen	15
II. Prüfungsbereich „Organisation“	21
3. Kostenwesen	21
4. Betriebsführung, Betriebsüberwachung und Kundenorientierung	27
5. Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz	31
6. Recht	39
III. Prüfungsbereich „Führung und Personal“	47
7. Personalführung	47
8. Personalentwicklung	59
9. Managementsysteme	63
Anhang	
Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement (Bachelor- Professional-in-Straßenbetriebsmanagement-Fortbildungsverordnung – StrBetrManBAProFV)	73
Abkürzungsverzeichnis	89
Feedbackbogen	93

* Der Prüfungsteil „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“ ist hier der Vollständigkeit halber erwähnt. Er ist identisch für die Industriemeisterabschlüsse, unabhängig von der fachlichen Ausrichtung, und in einem separaten Rahmenplan vom DIHK veröffentlicht worden.

Vorwort

Die neue Rechtsverordnung vom 12. Juli 2023 über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss „Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement“ trat am 20. Juli 2023 in Kraft. Sie löst die alten Verordnungen zum Straßenwärtermeister, die bisher als Meisterprüfungsordnungen landesrechtlich geregelt waren, ab.

Die neue Struktur der Prüfung orientiert sich an dem seit 1997 erfolgreichen Modell der „neuen“ Industriemeisterprüfungen. Die neue Prüfung besteht somit aus zwei Teilen. Neben dem bewährten Prüfungsteil „Grundlegende Qualifikationen“ gibt es im zweiten Teil, den „Handlungsspezifischen Qualifikationen“ zwei schriftliche Prüfungsleistungen und eine Projektarbeit.

Der Rahmenplan wurde von Sachverständigen der Unternehmen, des Verbands kommunaler Unternehmen e. V., der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, der Bildungsträger und der Industrie- und Handelskammern entwickelt. Er folgt der Struktur der Rechtsverordnung und ist in zwei Teile, die Grundlegenden Qualifikationen sowie die Handlungsspezifischen Qualifikationen geteilt. Der Rahmenplan bildet gemeinsam mit dem Rahmenplan „Geprüfter Industriemeister – Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen/Grundlegende Qualifikationen“ die Grundlage für ein Curriculum und ist damit die Basis für die Gestaltung von neuen Prüfungsvorbereitungslehrgängen. Es werden spezifische Qualifikationen vorausgesetzt, die in der Ausbildung zu dem anerkannten Beruf und/oder durch einschlägige Berufserfahrung erworben wurden.

Die im zweiten Teil der Prüfung zu bearbeitenden Aufgabenstellungen sollten typischen betrieblichen Handlungsaufträgen entsprechen. Im Lehrgang bedeutet dies, dass mit komplexen Lernaufgaben auf die Lösung der beiden Aufgaben vorbereitet werden sollte.

Allen, die an diesem Projekt ehrenamtlich mitgearbeitet haben – vielen Dank.
Den Lehrgangs- und Prüfungsteilnehmenden viel Erfolg!

*Deutsche Industrie- und Handelskammer
Berlin, Juli 2023*

Taxonomie der Lernziele (Anwendungstaxonomie)

Die Prüfungsanforderungen des Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement sind in der Rechtsverordnung handlungsorientiert formuliert. Sie sind abgeleitet von den Aufgaben, die der Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement in den verschiedenen Bereichen eines Betriebes wahrzunehmen hat.

Der Rahmenplan ist eine Empfehlung für den Lehrgang, der auf die Prüfung vorbereitet. Er orientiert sich an den Vorgaben der in der Verordnung festgelegten Prüfungsanforderungen. Er beschreibt die Qualifikationsinhalte und deren Bestandteile, die dem Lehrgangsteilnehmer vermittelt werden sollen, damit er die Anforderungen der Prüfung erfüllen kann.

Die Anwendungstaxonomien beschreiben handlungsorientiert, wie und in welchem Umfang die Bestandteile der Qualifikationsinhalte in die Tätigkeiten des Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement eingehen. Sie sind auf das Ziel hin formuliert, also den Abschluss Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement und beschreiben nicht den Weg dahin, also den Lehrgang und die Prüfung.

Die Taxonomie-Stufe Wissen bildet die Grundlage für alle nachfolgenden Handlungen. Da Wissen bzw. Kenntnisse ein Mittel zum sachgerechten Ausführen einer Handlung sind und somit ein Bestandteil der Handlung, werden hier korrespondierend zu herkömmlichen Taxonomien – drei Ebenen unterschieden:

- **WISSEN** beschreibt den Erwerb von Kenntnissen (Daten, Fakten, Sachverhalte), die notwendig sind, um Zusammenhänge zu verstehen.
- **VERSTEHEN** beschreibt das Erkennen und Verinnerlichen von Zusammenhängen, um komplexe Aufgabenstellungen und Problemfälle einer Lösung zuführen zu können.
- **ANWENDEN** beschreibt die aus dem Verstehen der Zusammenhänge resultierende Fähigkeit zu sach- und fachgerechtem Handeln.

Die Zuordnung der Anwendungstaxonomie sieht wie folgt aus:

- **WISSEN:**
kennen, überblicken
- **VERSTEHEN:**
ableiten, analysieren, auswerten, begründen, beurteilen, bewerten, erfassen, erkennen, erläutern, festlegen, strukturieren, unterscheiden
- **ANWENDEN:**
aufbereiten, beachten, bearbeiten, berechnen, berücksichtigen, darstellen, durchführen, einleiten, einsetzen, entwickeln, erarbeiten, ermitteln, erstellen, fördern, führen, gestalten, herbeiführen, mitwirken, optimieren, planen, prüfen, sicherstellen, steuern, überwachen, umsetzen, unterstützen, veranlassen, vermitteln, vorbereiten, vorschlagen, wahrnehmen

Konzeption mit Stundenempfehlung

Bachelor Professional in Straßenbetriebsmanagement

	Lern- und Arbeitsmethodik	10 UStd.
A	Grundlegende Qualifikationen	340 UStd.
1.	Rechtsbewusstes Handeln	60 UStd.
2.	Betriebswirtschaftliches Handeln	120 UStd.
3.	Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung	90 UStd.
4.	Zusammenarbeit im Betrieb	70 UStd.
B	Handlungsspezifische Qualifikationen	700 UStd.
I.	Prüfungsbereich „Technik“	300 UStd.
	1. Straßenbetrieb und Grünflächenmanagement	150 UStd.
	2. Bau und Erhaltung von Straßen und Grünanlagen	150 UStd.
II.	Prüfungsbereich „Organisation“	200 UStd.
	3. Kostenwesen	70 UStd.
	4. Betriebsführung, Betriebsüberwachung und Kundenorientierung	40 UStd.
	5. Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz	60 UStd.
	6. Recht	30 UStd.
III.	Prüfungsbereich „Führung und Personal“	200 UStd.
	7. Personalführung	90 UStd.
	8. Personalentwicklung	70 UStd.
	9. Managementsysteme	40 UStd.
	Gesamtstunden	1.050 UStd.